Treppen fit fürs Alter machen

Staat und Pflegekasse unterstützen den barrierefreien Umbau im eigenen Zuhause

Wer sich die Perspektive eröffnen will, den Lebensabend im eigenen Zuhause zu verbringen, kann es frühzeitig entsprechend ausstatten bzw. umbauen lassen. Das betrifft auch die Treppe, die im Alter schnell zur Hürde wird. Der Staat unterstützt den altersgerechten Umbau finanziell mit günstigen KfW-Krediten – unabhängig vom Alter der Antragsteller. Darauf weist Thomas Köcher, Geschäftsführer der Treppenmeister-Partnergemeinschaft, hin. Und mit anerkanntem Pflegegrad zahlen Pflegekassen Zuschüsse für gezielte „Wohnumfeld verbessernden Maßnahmen“.

Zum Glück gibt es noch viele Möglichkeiten, die das Begehen einer Treppe erleichtern. "Ein zweiter Handlauf, der an der Wand angebracht wird und gut zu umfassen ist, kann Stürze verhindern", so Köcher. Ein weiterer Punkt ist die Ausleuchtung: Farbige Markierungen an den Stufenvorderkanten lassen die einzelnen Absätze gut erkennen. Auch Wandspots auf Fußhöhe sorgen für ausreichend Helligkeit. Auch mit einer Anti-Rutsch-Beschichtung kann die Treppe auch nachträglich noch ausgestattet werden - egal, ob die Oberflächen aus Holz, Stein oder Granit sind.

"Solche Umbaumaßnahmen lohnen sich schon in jüngeren Jahren, wenn man noch nicht auf Barrierefreiheit angewiesen ist", findet Köcher. Denn bequem zu begehende Treppen sind einfach eine Form von Komfort. Eine gute Beleuchtung schafft nicht nur Sicherheit, sondern setzt auch stimmungsvolle Akzente. Beim KfW-Kredit Nr. 159 ("Altersgerecht umbauen") spielt das Alter der Antragsteller keine Rolle. So können auch vorausschauende jüngere Hausbesitzer, die ohnehin mit dem Gedanken an eine Treppenrenovierung spielen, die Förderung für den altersgerechten Treppenumbau in Anspruch nehmen. Wichtig: Der Förderantrag muss eingereicht werden, bevor der Umbau in Auftrag gegeben wird.

Finanzielle Unterstützung gewährt auch die Pflegekasse. Sobald ein Mensch mit einem anerkannten Pflegegrad im Haushalt lebt, fördert sie nach § 40 Abs. 4 SGB XI Maßnahmen, die die Pflege zu Hause ermöglichen oder erleichtern. Der Zuschuss kann bis zu 4.180 Euro pro Person betragen.

Haben Bewohner Beschwerden beim Gehen, lässt sich die Steigungshöhe der Stufe mit einer Halbstufe verringern. Sie ist leicht anzubringen. Ansonsten sind Treppenlifte immer eine Möglichkeit, die Stockwerke im eigenen Zuhause trotz Behinderung zugänglich zu machen. Beide Maßnahmen werden von der KfW und der Pflegekasse gefördert.

Wer beim Kauf einer neuen Treppe von vornherein für gute Begehbarkeit sorgen will, sollte das Augenmerk auf das Verhältnis von Steigung zu Auftritt legen. Empfohlen werden dabei 17:29 Zentimeter. Im Vergleich zu den sonst gängigen Maßen verbraucht das zwar etwas mehr Platz, macht die Treppe dafür aber von Anfang an fit fürs Alter.

*(2.829 Zeichen inkl. Leerzeichen)*

***Bilder***

Treppenumbau-gefoerdert-1: Treppen werden im Alter schnell zu unüberwindbaren Hürden. Staat und Pflegekasse unterstützen den barrierefreien Umbau im eigenen Zuhause. (Bild: Treppenmeister)

Treppenumbau-gefoerdert-2: Schon beim Kauf einer neuen Treppe sollte man auf das richtige Verhältnis von Steigung zu Auftritt legen. Doch es gibt auch viele nachträgliche Möglichkeiten, die Begehbarkeit zu erleichtern. (Bild: Treppenmeister)

***Treppenumbau-gefoerdert-3:*** *Ein zweiter Handlauf, der an der Wand angebracht wird und gut zu umfassen ist, kann Stürze verhindern. (Bild: Treppenmeister)*

***Treppenumbau-gefoerdert-4:*** *Mit farbigen Markierungen an den Stufenvorderkanten sind die Absätze besser erkennbar. (Bild: Treppenmeister)*

***Treppenumbau-gefoerdert-5:*** *Wandspots auf Fußhöhe sorgen für ausreichend Helligkeit und setzen stimmungsvolle Akzente. (Bild: Treppenmeister)*

***Treppenumbau-gefoerdert-6:*** *Mit Halbstufen lässt sich die Steigungshöhe verringern. Sie sparen Kraft und geben mehr Stabilität bei der Gewichtsverlagerung.* *(Bild: Treppenmeister)*

Treppenumbau-gefoerdert-7: Die Halbstufen sind leicht anzubringen und jederzeit wieder zu entfernen. (Bild: Treppenmeister)

***Treppenumbau-gefoerdert-8***: *Der Einbau eines Treppenlifts wird von KfW und der Pflegekasse gefördert. (Bild: Treppenmeister)*

**-------------------------------------------------------------------------------------**

*Treppenmeister GmbH*

*Emminger Straße 38*

*71131 Jettingen*

*Tel.: +49 (0) 7452 / 886 446*

*E-Mail: info@treppenmeister.com*

*www.treppenmeister.com*

Pressekontakt/Belegexemplare:

PR Jäger

Kettelerstraße 5

97222 Rimpar

Tel.: +49 (0) 9365 / 88 78 020

mail@pr-jaeger.de